



Sitzung des Integrationsbeirats



19.11.2020, 17 Uhr

Rathaus Friedrichshafen, großer Sitzungssaal



Öffentlicher Teil



Tagesordnung

1. Vorstellung des LAKA Baden-Württemberg
2. Verabschiedung der Handlungsfelder und Ziele des Integrationsplans für die Stadt Friedrichshafen
3. Stellungnahme des Integrationsbeirats zum Gemeinderatsbeschluss bzgl. Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen
4. Bericht von der AG Banner, Bekanntgabe Abstimmungsergebnis
5. Verschiedenes
 - Bericht über die Sitzung des Forums der Kulturen am 22.10.
 - Aktuelles von der Verwaltung
 - Sitzungstermine 2021



TOP 2

**Verabschiedung der Handlungsfelder und
Ziele des Integrationsplans für die Stadt
Friedrichshafen**



Handlungsfeld Sprache

- Ein flächendeckendes und an den individuellen Bedarfen orientiertes Angebot, auch in digitaler Form, im Bereich Deutsch als Fremd -und Zweitsprache ist vorhanden und wird von den jeweiligen Zielgruppen genutzt.
- Trotz sprachlicher Zugangsbarrieren ist die Teilhabe in allen Lebensbereichen möglich.
- Die vorhandenen Angebote an herkunftssprachlichem Unterricht sind transparent und werden bedarfsorientiert ausgebaut. Qualitätskriterien hinsichtlich Inhalten und Didaktik sind berücksichtigt, ebenso wie die jeweils geltenden Hygienevorschriften bezüglich Corona.

Handlungsfeld Bildung

- Alle Kinder, deren Familiensprache nicht Deutsch ist, haben die Möglichkeit, spätestens ab dem 2. Lebensjahr eine Kita zu besuchen.
- Ein schulübergreifendes Konzept für die Stadt Friedrichshafen zum Thema „Integration in der Schule“, das die Themen Digitalisierung und die Folgen der Corona-Pandemie hinsichtlich Bildungsgerechtigkeit berücksichtigt, wird von Vertretern aus Schulen, Stadtverwaltung, Trägern der Integrationsarbeit und Zivilgesellschaft gemeinsam erarbeitet.
- Zugewanderte Eltern unterstützen und begleiten die Bildungsbiografien ihrer Kinder.

Handlungsfeld Arbeit und Qualifizierung

- Zugewanderte nutzen bedarfsorientierte Sozialberatung und –begleitung und sind informiert über Möglichkeiten der Arbeitsmarktintegration und Qualifizierung.
- Migrantenorganisationen sind in der Umsetzung ihrer Aktivitäten und Angebote im Bereich Arbeit und Qualifizierung für Zugewanderte gestärkt.
- Zugewanderte und Geflüchtete als besonders vulnerable Gruppe bezüglich der Folgen der Corona-Pandemie für die Arbeitsmarktintegration erhalten bedarfsorientierte Unterstützungsangebote.

Handlungsfeld Wohnen

- Geflüchtete in der Anschlussunterbringung sind dezentral untergebracht.
- Alle geeigneten von der Stadtverwaltung untergebrachten Geflüchteten in Anschlussunterbringung werden in ein Mietverhältnis mit den Wohnungsgebern überführt.
- Zugewanderte haben Zugang zu altersgerechten Wohnformen und nehmen diese in Anspruch.

Handlungsfeld Gesundheit und Pflege

- Die gesundheitliche Versorgung von Zugewanderten insbesondere bezüglich psychischer Gesundheit ist sichergestellt.
- Zugewanderte haben einen gleichberechtigten Zugang zum Gesundheitssystem und nehmen bedarfsorientierte Angebote zur Gesundheitsförderung in Anspruch.
- Zugewanderte werden durch die Pflegestützpunkte über Betreuungsangebote im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich kultursensibel und mehrsprachig beraten und können auf dieser Grundlage informierte Entscheidungen treffen. Tabus und Vorbehalte gegenüber professioneller Pflege werden abgebaut.

Handlungsfeld Antidiskriminierung und Extremismusprävention

- Demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien werden von allen gesellschaftlichen Gruppen eingehalten und gelebt, sowohl in der persönlichen Begegnung als auch im virtuellen Raum. Das gesellschaftliche Zusammenleben ist geprägt von gegenseitiger Akzeptanz und der friedlichen Aushandlung von Gegensätzen.
- Zugewanderte können ihre kulturelle und religiöse Identität im Rahmen des deutschen Grundgesetzes wahren.

Handlungsfeld Antidiskriminierung und Extremismusprävention

- Das WIR-Gefühl in der Stadtgesellschaft und die gemeinsame Identität sind eine stabile Basis gegen Ausgrenzung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, insbesondere gegen Verschwörungsmymen. Die kulturelle und religiöse Vielfalt wird als Bereicherung erlebt.
- Alle Einwohner fühlen sich unabhängig von Herkunft, Kultur, Nationalität, Religion, Geschlecht, Alter, Gesundheitszustand und Behinderung informiert, sicher und akzeptiert. Sie identifizieren sich mit der Stadt.

Handlungsfeld Interkulturelle Orientierung

- Die Interkulturelle Orientierung ist als strategische Funktion im Leitbild der Stadt Friedrichshafen verankert.
- Bereichsübergreifende Angebote an interkulturellen Fortbildungen für Verwaltungen, Organisationen und sonstige Institutionen sind vorhanden und werden von Arbeitgeberseite unterstützt und gefördert.
- Bewerber mit Migrationshintergrund werden in Stellenausschreibungen explizit angesprochen.
- Das Interkulturelle Stadtfest wird als offene und vielfältige Veranstaltung von der Stadtgesellschaft anerkannt, wertgeschätzt und zahlreich besucht.

Handlungsfeld Politische Partizipation

- Der Integrationsbeirat ist an integrationsrelevanten politischen Entscheidungen aktiv beteiligt und nimmt dabei Anliegen und Impulse aus dem Forum der Kulturen und dem Forum der Religionen auf.
- Die integrationspolitischen Gremien nutzen digitale Möglichkeiten der Beteiligung.
- Der Anteil der Zugewanderten in der Stadtgesellschaft spiegelt sich in den politischen Gremien wider.
- Zugewanderte nutzen die Möglichkeit, durch eigene politische Beteiligung an demokratischen Prozessen teilzuhaben. Sie kennen und schätzen die Grundwerte einer Demokratie.

Handlungsfeld Religiöse Vielfalt

Die Zielsetzungen werden vom Forum der Religionen entwickelt.

Handlungsfeld Freizeit und Begegnung

- Der Anteil der Zugewanderten in der Stadtgesellschaft spiegelt sich in den Vereinen wider.
- Begegnungsstätten und Räumlichkeiten für ein soziales und kulturelles Miteinander unter Pandemie-Bedingungen sind vorhanden.
- Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe und Mitgestaltung des bürgerschaftlichen Engagements, auch in digitaler Form, werden von Zugewanderten wahrgenommen.
- Migrantenorganisationen sind in ihrer Selbstorganisation gestärkt, insbesondere im Hinblick auf die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und auf Digitalisierungsprozesse.

The text 'TOP 4' is displayed in a large, white, bold, sans-serif font. It is framed by a white L-shaped graphic element consisting of two perpendicular lines that meet at the top-left corner, with the top and right sides of the frame extending outwards.

Bericht von der AG Banner und Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses

Bericht von der AG Banner, Bekanntgabe Abstimmungsergebnis

01: Fahne mit Reduzierung „transkulturell“

02: Fahne mit Reduzierung „global“

05: Fahne nur mit Überschrift und Dreieck



Bericht von der AG Banner, Bekanntgabe Abstimmungsergebnis

10 von 24 Mitgliedern haben an der Onlineabstimmung teilgenommen (1 Stimme hat sich gegen alle Entwürfe ausgesprochen)

Fahne	Stimmen
01: Fahne mit Reduzierung „transkulturell“	3
02: Fahne mit Reduzierung „global“	6
05: Fahne nur mit Überschrift und Dreieck	1

A white L-shaped graphic element consisting of two perpendicular lines, located in the top-left corner of the blue section.

TOP 5
Verschiedenes

A white L-shaped graphic element consisting of two perpendicular lines, located in the top-right corner of the blue section.

Sitzung des Forums der Kulturen am 22.10.2020

1. Begrüßung durch die neue Leiterin des Amts für Soziales Familie und Jugend

2. Informationen von Hr. Feiri (Landratsamt) zum Thema Jugendschutz

3. Austausch über die aktuelle Lage hinsichtlich Corona

4. Fördermöglichkeiten für Migrantenorganisationen und Vereine

5. Vorstellung von Biographiegespräche Friedrichshafen und Bildungshafen e.V.

6. Vorstellung der Arbeitsergebnisse der AG Elternbildung

7. Bericht aus dem Integrationsbeirat

8. Verschiedenes / Termine

Aktuelles von der Verwaltung

Projekt „Integration vor Ort: Stärkung von
Migrantenselbstorganisationen in Friedrichshafen“

Modellprojekt „Interkulturelle Safari – auf den Spuren der
deutschen Sprache“

Bildungsmappe für zugewanderte Eltern

Sitzungstermine 2021

25.02.2021

17.06.2021

30.09.2021

02.12.2021

Danke!



Stadt Friedrichshafen

Amt für Soziales, Familie und Jugend
Abteilung Integration

Schanzstraße 14, 88045 Friedrichshafen

Telefon +49 7541 203-2020

Telefax +49 7541 203-82020



n.garvin@friedrichshafen.de

www.friedrichshafen.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

Stand 11/2020